

Bekanntmachung

gemäß
§ 12 Abs. 1 VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber**
 Name: Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern, BgA Entsorgung
 Straße, PLZ, Ort: Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern
 Telefon, Fax: Tel.: (0631) 341 1711 42, Fax: (0631) 341 17 7140
 E-Mail: Ingo.Blaettner@zak-kl.de
 Internet: <http://www.zak-kl.de>
- b) Vergabeverfahren**
 Vergabe-Nummer: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2016 Abschnitt 1
 PN 97011600105
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren**
 Elektronische Vergabe ist nicht zugelassen
- d) Art des Auftrags**
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
- e) Ort der Ausführung**
 67657 Kaiserslautern, Kapiteltal
- f) Art und Umfang der Leistung**
 Erweiterung der Umschlagflächen in Pflasterbauweise mit:
 - ca. 1.300 m³ Profilierungsarbeiten, Ab- und Auftrag
 Bodenklassen 3-7
 - ca. 450 m² Böschungssicherung mittels Bewehrter Erde und
 Stützscheiben bis max. H = 6 m
 - ca. 1800m³ Erdarbeiten Bodenklasse 3-6
 - ca. 300m Rohr und Kabel Verlegearbeiten
 - ca. 10 Stück Rückbau von Licht- und Fahnenmasten
 - Rückbau von Einfriedung Rodung von Baum und Strauchwerk
 - ca. 4 Stück Setzen von Licht- und Fahnenmasten
 - ca. 140 m Sicherung/Einfriedung von Lagerflächen
 - Lieferung und Montage einer Industrietoranlage
 -
- g) Erbringung von Planungsleistungen**
 Zweck der baulichen Anlage
 Zweck der Bauleistung
 nein ja
- h) Aufteilung in Lose**
 ja, Angebote können abgegeben werden
 nein
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 für alle Lose
- i) Ausführungsfristen**
 Beginn der Ausführung ab 06.03.2017
 Dauer der Leistung
 Fertigstellung der Leistung bis 20.06.2017
- j) Nebenangebote**
 zugelassen nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen**
 ab 18.01.2017 bis 31.01.2017

Peschla+Rochmes GmbH
Frau Schwarz
Hertelbrunnenring 7
67657 Kaiserslautern

vschwarz@gpr.de

HINWEIS: Anforderung unter Angabe des Betreffs:
„Vergabeunterlagen ZAK-Erweiterung SoA“

Der Versand der Unterlagen erfolgt ab dem 18.01.2017

l) Kosten für die Übersendung

Höhe der Kosten	40,00 € (incl. MwSt.)
Zahlungsweise	Banküberweisung
Empfänger	Peschla+Rochmes GmbH, Hertelsbrunnenring 7, 67657 Kaiserslautern
IBAN	DE87 5405 0220 0000 0326 07
Geldinstitut	Kreissparkasse Kaiserslautern
Verwendungszweck	PN 97011600105 Erweiterung SoA

Fehlt der Verwendungszweck auf der Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Die Vergabeunterlagen bestehen aus:
 - Vertragsbedingungen in Papierform
 - Leistungsverzeichnis und ggf. Anlagen als PDF auf CD

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: siehe oben Abschnitt a)

q) Angebotsöffnung am **08.02.2017** um **14:00** Uhr
Ort siehe oben Abschnitt a)
Raum Verwaltungsgebäude, Konferenzzimmer, 1.OG
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
 Bieter und ihre Bevollmächtigten
 Bieter und ihre Bevollmächtigten bleiben ausgeschlossen

r) Geforderte Sicherheiten Vertragserfüllungssicherheit
5 v. H. der Auftragssumme (brutto)
 Mängelanspruchssicherheit
3 v. H. der Auftragssumme (brutto)

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweis der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung)

liegt bei ist erhältlich bei

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Mindestens eine Referenz über die Errichtung von Böschungsabfangungen mittels System „bewehrte Erde“ mit einer Abfangungshöhe von mindestens 3 m.

- Bieter, deren Betrieb nicht für die Durchführung von Böschungsabfangungen eingerichtet ist, müssen mit Abgabe des Angebots entsprechende Referenzen von denjenigen Nachunternehmern benennen und vorlegen, die für die jeweils vorgesehene Nachunternehmerleistung beauftragt werden sollen.
- Die Referenzobjekte müssen im Zeitraum von 2013 bis 2016 liegen und sind durch die Auflistung der Auftraggeber, der durchgeführten Leistungen, des Leistungsumfanges und des Zeitraums darzustellen.
- Werden Nebenangebote zur Art der Böschungsabfangung angeboten, so sind zusätzlich zu den zuvor genannten Referenzen analoge Referenzen zu dem angebotenen Böschungsabfangungssystem mit dem Angebot einzureichen.

Hinsichtlich weiterer Nachweise wird auf die Vergabeunterlagen (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots 211) verwiesen.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist 08.03.2017

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße, Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD),
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier